

Vivace!

„Wir sind ein Turnierorchester!“

Erfolgreiches 38. Jahreskonzert / Neu: 2 Werbebanner und 66 Pultvorhänge

gö/re „Eine unglaubliche Dynamik...“, „Ich wusste gar nicht, dass das Musikkorps so gut ist!“ und „Ein rundherum gelungener Abend!“. Dies sind nur einige Stimmen zum 38. Jahreskonzert „Ponte Romano“. Der krönende Jahresabschluss am 17. November 2007 in der Stadthalle Hessisch Oldendorf hatte mit nahezu elf Monaten Probenarbeit eine ungewöhnlich lange Vorlaufzeit. Und auch optisch bot das „Saisongfinale“ ganz neue Eindrücke.

Weithin sichtbar kündigte in diesem Jahr erstmals ein Werbebanner am Ostertor-Kreisel das nahende Jahreskonzert an. Mit zitternden Knien hatte der 1. Vorsitzende des Musikkorps das 4 mal 1 Meter große Stück in (gefühl-)schwindelnder Höhe über der



Hessisch Oldendorfer Fußgängerzone angebracht. Das zweite Exemplar, ebenfalls gefertigt von der Harzer Werbetechnik, hing rund zwei Wochen am Gerüst der Boose Haustechnik GmbH an der Gabelung Segelhorster Straße / Barksener Weg. Die Banner sollen fortan in jedem Jahr die Werbung für das Jahreskonzert unterstützen. Ablösbare Zahlen machen es möglich.

mit einem goldenen Schriftzug bedruckt. Bevor die Schneiderin Frau Schneider (!) binnen einer Woche die Näharbeiten erledigte, trat noch einmal das Musikkorps selbst in Aktion. Extrakosten für das Einbügeln der so genannten Nessel einlage? Niemals! Dann schleppen fünf Klarinetistinnen lieber ihr Bügelbrett in den Proberaum und treffen sich zum gemeinsamen Bügeln und Sektkrinken!

In dieser Ausgabe:

38. Jahreskonzert „Ponte Romano“.....	1
Ehrungen	2
Sponsoring-Konzept	3
„Irgendwann ist jeder dran“	4
Koschi kocht!.....	5
Wintervergnügen.....	6
Musikkorps-Kino	6
Termine	7
Ausblick: Konzerte, Aktionen, Engagement.....	8
Impressum	8

Bügeln für den großen Auftritt

Auch in der Präsentation des Orchesters auf der Stadthallenbühne machte das Musikkorps einen Schritt nach vorn. Die Sitzordnung auf verschiedenen Ebenen hatte die Akustik in den vergangenen Jahren zwar verbessert. Optisch aber war der Auftritt nicht mehr „aus einem Guss“. Der Grund: Es fehlte an Pultvorhänge für die oberen, nun sichtbaren, Reihen. Nach intensiver Beratung durch die Rintelner Restetrue und die Firma K-Design wurden schließlich aus 30 Metern schwerem Baumwollstoff 66 neue Pultvorhänge zugeschnitten und die Oberfläche

Während das Stammorchester am Morgen des 3. November bereits zum Probenwochenende ins jbf-Centrum aufbrach, fuhr Jugendleiter Sascha Anderten die „Rohware“ zur Restetrue, wo Frau Schneider den nun perfekt gestärkten Stoffbahnen den letzten Schliff verlieh. Sie sollten schön werden!

Großer Klang mit Röhrenglocken

Nächtliche „Kurierfahrten“ wurden auch nötig, um das „wichtigste musikalische Accessoire“ des Jahreskonzerts nach Hessisch Oldendorf



zu holen. „Ohne Röhrenglocken gibt es kein *Die Hexe und die Heilige*“, sprach unser Dirigent. „Soviel Geld können wir nicht ausgeben“, sprach der Vorstand. Gut, dass das Musikkorps eine Freundschaft mit der MSG Peine/Ilse verbindet. Das Orchester erklärte sich sofort bereit, mit dem so schwergewichtigen wie klangvollen Instrument auszuhelfen – es beeindruckte nicht nur Konzertbesucher Volker Brockmann, MdL. Dafür noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön nach Peine!

Nur kein Stress!

Am 16. November um 19 Uhr waren intensive Proben und organisatorische Vorarbeiten Vergangenheit. Alle Jahre wieder mahnen die Musikerinnen und Musiker ihren Dirigenten, bei der Generalprobe nicht zu viele Nerven zu

lassen. „Wir sind ein Turnierorchester!“, heißt es dann und will sagen: „Wenn es ernst wird, reißen wir uns schon am Riemen, Lutz!“

Drei Zugaben sind der Lohn

Gesagt, getan! Ob sinfonisch-konzertant wie bei *Die Hexe und die Heilige* und *Ponte Romano* oder ohrwurmverdächtiger Big-Band-Sound bei *Mas Que Nada* oder *Soul Bossa Nova*: Das Musikkorps stellte einmal mehr seine Stilsicherheit eindrucksvoll unter Beweis. Das Publikum belohnte die 49 Akteure mit frenetischem Beifall und forderte drei Zugaben. „Es lief einfach rund“, bestätigte Orchesterleiter Lutz Göhmann. „Wir wollten vor allem einmal aufzeigen, welche verschiedenen Arten von Musik ein sinfonisches Blasorchester wie das Musikkorps spielen kann.“ Die Blechbläser agierten mit

höchster Präzision, die verschiedenen Klangfarben der Holzbläser und auch die Rhythmusgruppe beeindruckten das Publikum.

Erfreut zeigte sich Lutz Göhmann auch über die Leistung des 26-köpfigen Jugendorchesters, das die Titel *Big Top Marsch*, *Cabo Rico* und *Rockin' Rondeau* zur Aufführung brachte. Der kontinuierlichen Nachwuchsausbildung in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendmusikschule Schaumburg ist es zu verdanken, dass immer genug junge Nachwuchstalente den „Sprung“ ins Stammorchester wagen.

Auch die sonst eher selbstkritischen Musikerinnen und Musiker waren mit sich zufrieden. Man darf gespannt sein, was zum Jahreskonzert Nummer 39 am 15. November 2008 auf dem Programm stehen wird!

Ehrungen

Im Rahmen des 38. Jahreskonzerts wurden langjährige Mitglieder des Musikkorps für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

30 Jahre:

Anja Göhmann

10 Jahre:

Christine Adams
Marian Friedrich
Mareike Grabbe
Benjamin Hamfler
Timon Köbele

Boris Müller
Silke Reinhard
Arne Schulte
Sören Schulte

Starkes Orchester sucht starke Partner

Musikkorps entwickelt Sponsoring-Konzept

re 85 junge Musikerinnen und Musiker bitten um Gehör: Gesucht werden neue Sponsoren, die das Musikkorps der Stadt Hessisch Oldendorf in seiner Vereins- und Jugendarbeit finanziell unterstützen möchten. Die Spende als Einbahnstraßen-Förderung? Nein. Sondern als erster Schritt zu einer Partnerschaft, die für beide Seiten nachhaltig erfolgreich sein soll.

Seit Mai 2006 lernt Charlene Klarinette. Ihr Ehrgeiz ist groß, der Lernfortschritt auch, nur die Finger des „Musikkorps-Minis“ sind es nach wie vor nicht. Jedes Mal, wenn es der 11-Jährigen nicht gelingt, die Löcher mit den Fingerkuppen komplett abzudecken, quietscht es. Und das findet Charlene doof. Für Kinder wie Charlene gibt es eigene Instrumente, die in ihrer Form und Größe auf die Bedürfnisse junger Musiker abgestimmt sind. Bei einer Kinderklarinetten beispielsweise liegen die Grifflöcher enger zusammen. Eine Kinderflöte nimmt mit einem gebogenem Kopfstück Rücksicht auf die kurze Armlänge seiner Spielerin. Und schließlich ist ein Kinderhorn enger gewickelt und damit im Durchmesser kleiner.

„Das Musikkorps setzt alles daran, seinem Nachwuchs einen guten Start zu ermöglichen“, betont Boris Müller, 1. Vorsitzender. „Von Beginn an erhält jedes Kind Unterricht, besucht eines unser Nachwuchsorchester und bekommt nach Möglichkeit ein Leihinstrument gestellt.“ Knapp die Hälfte aller aktiven Musikerinnen und Musikern ist unter 18 Jahre alt – da sind Leihinstrumente fast die Regel. Und so ist es nicht verwunderlich, dass für die Ausbildung erhebliche Aufwendungen entstehen. „Wenn ein Kind Spaß an der Musik haben soll, dann muss es ein Instrument haben, das zu ihm passt.“

Um genau das zu erreichen, will das Musikkorps seinen Bestand

an kindgerechten Instrumenten aufstocken. Verwirklicht werden kann dieses Vorhaben nur dann, wenn Menschen gefunden werden, die dem Orchester finanziell unter die Arme greifen. Boris Müller: „Für einen Verein ist diese Anschaffung kaum zu stemmen. Eine Kinderklarinetten kostet 900 Euro. Vier Kinder warten darauf.“

Deutlich bewusst ist dem Musikkorps, dass man mit vielen anderen Vereinen um wenige Spenden konkurriert. „Viele Unternehmen fühlen sich von Spendenanfragen förmlich überrollt“, weiß Boris Müller. „Deshalb haben wir uns überlegt: Was könnte ein Anreiz sein, dennoch das Musikkorps zu unterstützen?“ Von Orchesterseite wird eine maßgeschneiderte Zusammenarbeit angestrebt. „Wer uns unterstützt, soll einen spürbaren Nutzen davon haben. Auch wir als Orchester können eine Dienstleistung erbringen – sei es, in Form einer musikalischen Gegenleistung oder indem wir öffentlich auf das finanzielle Engagement unseres Partners hinweisen.“ Das Musikkorps möchte dazu beitragen, seine Sponsoren als kulturell engagierte, moderne und für die Belange der Jugend aufgeschlossene Unternehmen und Institutionen bekannt zu machen.

Viele Förderer hat das Musikkorps bereits. Diese und weitere laden wir ein, mehr über uns zu erfahren. Über unsere Philosophie und unsere Ziele, über unsere Mitgliederstruktur und unseren Wirkungskreis. Auf dieser Basis kann Zusammenarbeit (neu) definiert werden. Melden Sie sich bei uns? Wir würden uns freuen!

Kontakt: info@musikkorps-ho.de, Boris Müller, 1. Vorsitzender: 05152/3315

Schätzfrage: Was kostet die neue Tuba von Sebastian Vogt? Was die Teilnahme an der Niedersachsenmeisterschaft 2009? Auflösung auf Seite 7.



Gegenleistungen des Musikkorps der Stadt Hessisch Oldendorf (Auswahl)***

Nennung des Firmennamens
– auf MKHO-Werbetafel
– auf MKHO-Briefbogen
– auf MKHO-Website
– auf Vereinsbulli

Erwähnung des Firmennamens
– bei Übergabe der (Instrumenten-)Spenden im Rahmen eines Konzertes
– in Presseaussendung zur Übergabe der (Instrumenten-)Spende
– in der Vereinszeitung *vivace!* (Auflage: 300 Exemplare)

Musikalische „Gegenleistung“
– 30-minütiges Ständchen in kleiner Besetzung
– 2-stündiges Konzert in großer Besetzung
– Rabatte auf weitere Konzerte

Außerdem
– CD-Mitschnitt Jahreskonzert
– Regelmäßige Zusendung der Vereinszeitschrift *vivace!*
– Vergünstigungen bei Veranstaltungen des MKHO

*** Abhängig von Höhe der Unterstützung und Absprache.

Irgendwann ist jeder dran

Die unbekanntenen Facetten der Proberaumreinigung

ch Dass sich der Proberaum des Musikkorps seit nun fast 20 (!) Jahren trotz regelmäßiger mehrmaliger Benutzung in der Woche eigentlich immer in einem durchaus repräsentativen Zustand befindet, dafür gibt es einen ganz bestimmten Grund: die Proberaumreinigung!

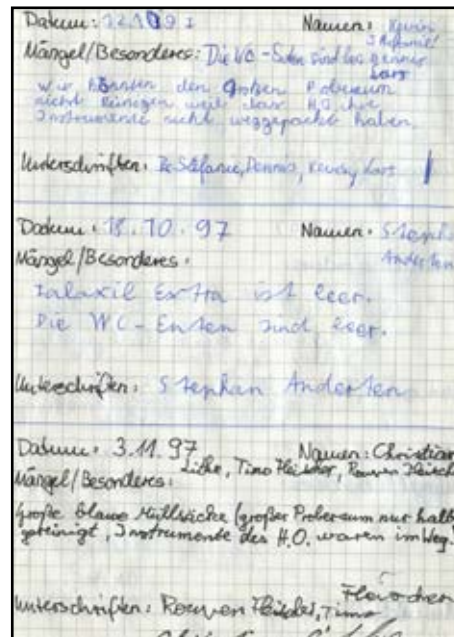
Organisiert durch den Fachwart für Inventar und Disposition, findet quasi seit Übernahme der Räumlichkeiten unter der Stadthalle wöchentlich eine Grundreinigung derselben – im übrigen ausschließlich durchgeführt durch die aktiven Musikerinnen und Musiker aller drei Orchesterstufen – statt.

Unter der Federführung mindestens eines Musikers aus dem Hauptorchester bewaffnen sich dazu dann zwischen zwei und vier Musiker mit Putzlappen, Staubsauger und Kehrblech und wuseln anschließend wie die Heinzelmännchen einmal komplett durch alle Räumlichkeiten inklusive Küche, Toiletten und Geschäftszimmer. Nach ca. zwei Stunden gemeinsamer Arbeit ist es dann vollbracht und es wartet der krönende Abschluss: Der Eintrag ins „Rote Buch“! Hierin wird per Unterschrift dokumentiert, wer wann das Staubtuch geschwungen hat und was gegebenenfalls an Mängeln und/oder Besonderheiten aufgefallen ist. Was sich nach einer eher nüchternen Formalität anhört, hat aber bei genauerem Hinsehen durchaus das Potenzial, hier mit ein paar Zeilen erwähnt zu werden. Aber lesen Sie selbst...

Der Dauerbrenner

Kaum zu glauben, aber wahr: Mit fast 30 Einträgen führt durch die Jahre uneinholbar die Notiz: „WC-Ente ist alle!“ Entspannung an der WC-Entenfront gab es offensichtlich nur einmal (genauer: am 23.11.1992), als aufmerksame Putzer gleich vier Exemplare der seltenen Spezies

im Proberaum entdeckten und dies dankenswerterweise gleich im Roten Buch für die Nachwelt dokumentierten...



Der Tückische

Mit gut 20 Einträgen nur knapp dahinter: Der Staubsauger! Verrichtet er in den ersten Jahren der Proberaumreinigung anscheinend unauffällig und effektiv seinen Dienst, so lässt er am 25.04.1997 das erste Mal aufhorchen: „Staubsauger war nicht am richtigen Platz!“ Hätte man damit durchaus leben können, so macht der Eintrag vom 16.01.1998 dann stutzig: „Staubsauger bläst statt saugt!“ Auch am 12.10.1999 vermeldet eine genervte Putzcrew mit drei (!) Ausrufezeichen: „Staubsauger bläst immer noch!!!“, bevor es am 05.11.1999 – nicht ganz unerwartet – heißt: „Staubsauger zeitweise defekt!“ und 14 Tage später: „Sch...Sauger!“

Am 03.02.2000 rächt sich der geschundene Sauger dann auf seine Weise: „Staubsauger geht nicht aus!“. Als auch diese Trotzreaktion von den tapferen Musikerinnen und Musikern geflissentlich ignoriert wird, startet der Saugbläser die nächste Stufe

seines Widerstands: „Staubsauger verliert beide Räder“ (16.11.2000) bzw. „Staubsauger hat keine Räder mehr!“ (01.03.2001) Am 26.04.2002 dann die Worte, die sein Schicksal offensichtlich besiegeln sollten: „Staubsauger ist großer Schrott!!! Wir brauchen einen Neuen!“ Seit diesem verzweifelten Aufruf herrscht Ruhe – bis auf weiteres...

Die Labile

Mit über 15 Einträgen erklimmt die – wer hätte das gedacht – Steckdose Platz 3: Unauffällig, aber jährlich mindestens ein Mal, verliert diese ihre Contenance und gerät aus der Fassung: So unter anderem am 20.06.1991, 20.03.1992, 16.03.1993...

Die Kuriosen

– Bei der Arbeit belästigt fühlte sich offenbar das Putzteam vom 07.09.1991, wie der nachfolgende Eintrag vermuten lässt: „Fliegenklatsche fehlt!“

– Ohne Kommentar der Eintrag vom 14.11.1991: „Man sollte auch mal in den Ecken (besonders unter den Kesselpauken!!) saugen, da liegen jetzt noch die sterblichen Überreste des sommerlichen Getiers!“

– Folgende Warnung hinterließ das Putzteam vom 06.12.1994: „Vorsicht beim Öffnen des Kühlschranks! Erstickungsgefahr droht!!!“

– Alte Weisheiten neu verpackt dann am 31.01.1995: „Alte Besen fegen nicht mehr gut!“

– Am 24.04.1995 dann folgende schockierende Nachricht: „Der Bergfrühling ist weg!“

– Dass eine Nichtteilnahme am Putzdienst nicht unbeobachtet bleibt, kann dem folgenden Eintrag

entnommen werden: „Cora kam nicht. Aus unbekanntem Gründen und ohne Abmeldung.“ (25.03.1996)

– 24.10.1996: „Das Reinigungsbuch fehlt!“ – Wie kommt diese Nachricht dann dort rein?

– Voller Stolz vermeldet das Putzteam vom 13.12.1996: „Proberaum un-sauber. Nach unserem Auftreten wieder sauber!“ (Grüße an dieser Stelle an die Andern-Brüder...).

– Interessant auch die Putztechnik des Teams vom 21.03.1997: „Die Notenständer standen im Weg!“

– Ganz klar an die Adresse der Holzbläser geht die Kritik des Putzteams vom 16.01.1998: „Wir benötigen einen neuen Teppich, weil in dem alten „Pflöten-, Klarinetten- und Saxophonfett enthalten ist!“

– Ein kleines Stück deutscher Musikgeschichte notiert die Putzcrew vom 10.05.1998: „Guido Horn hat verloren!! Aber er hat Euch trotzdem alle lieb!“

– Zeitlos auch der folgende Kommentar vom 16.05.1998: „Halbes Twix in der Schlagzeugecke entdeckt!“

– Folgender Tipp vom 25.05.2000 sollte auch nicht unerwähnt bleiben: „Staubsauger saugt besser, wenn man den Beutel auch mal wechselt!“ Aha.

– Am 29.01.2002 schließlich stellt der Reinigungsdienst fest: „Geschäftszimmer nicht aufgeräumt!“

Zusammenfassend kann also durchaus festgehalten werden, dass auch der an und für sich nicht sonderlich attraktiven Proberaumreinigung gute Seiten abgewonnen werden können –



und wenn es nur ein unfreiwillig oder absichtlich komischer Kommentar im Roten Buch ist...

Koschi kocht!

„Fonduta Quattro Formaggi“

ko/re Wer ein ganzes Orchester satt bekommen möchte, muss die Arbeit auf viele Hände verteilen. Hier verschmelzen gleich vier Käsesorten auf einmal zu einem herzhaft-cremigen Fondue. Also: Ran an die Gabeln und die kleinen Köstlichkeiten häppchenweise eingetunkt! Prosit Neujahr Musikkorps!

Zutaten für 6 Musiker:

- 100 g Parmesan
- je 200 g Fontina- und Provolonekäse
- 1 Knoblauchzehe
- 300 ml trockener Weißwein
- 200 g Mascarpone
- 2 TL Speisestärke
- 3-4 EL Kirschwasser
- Pfeffer
- Muskat

Zum Eintauchen:

Champignons, Kirschtomaten, Ciabattabrot, Bauernschinken, Fenchelsalami, Pellkartoffeln, Paprika, Nussbrot, Weintrauben, Ananas, frische Feigen, Stangensellerie, Cabanossi, Bündner Fleisch, gebratene Zucchini, Babybirnen, ...



Zubereitung:

Käse grob reiben oder in kleine Stücke schneiden. Knoblauchzehe halbieren und den Fonduetopf damit ausreiben. Wein hineingießen und auf dem Herd leicht erwärmen. Hälfte Käse und Mascarpone darin bei schwacher Hitze schmelzen. Dabei ständig Rühren, die Masse darf nur leicht köcheln. Dann restlichen Käse zufügen und unter Rühren schmelzen.

Stärke und Kirschwasser glatt rühren. In die Käsemasse rühren und ca. 1 Minute köcheln. Mit Pfeffer und Muskat abschmecken.

Fonduetopf auf einen Rechaud stellen. Zutaten zum Eintauchen auf Fonduegabeln spießen und in die Käsemasse tauchen.

Das Musikkorps taucht ab...

Wintervergnügen im Sea-Life-Center Hannover

sa Zum Abschluss des außermusikalischen Musikkorps-Jahres wartete am 08. Dezember 2007 noch ein echtes Highlight auf die Musikerinnen und Musiker aller Orchestergruppen. In Fahrgemeinschaften startete das Abenteuer bereits morgens in Richtung Hannover-Herrenhausen zum neu aufgebauten Sea-Life Center, dem einzigen tropischen Aquarium in Deutschland.

Nach einer kurzen Einführung durch eine Biologin tauchten die 41 Teilnehmer ein in eine spannende Unterwas-

serwelt. Auf dem circa eineinhalbstündigen Rundgang gab es eine Menge zu entdecken, es galt eine Vielzahl an Meeresbewohner zu beobachten und zu bestaunen. Die Bandbreite reichte von kleinen Exemplaren wie dem bekannten Clownfisch „Nemo“ über die allseits beliebten Seepferdchen und Rochen bis hin zu den imposanten Meeresschildkröten und Haien. Der Einblick in die beeindruckende Welt der Meeresbewohner war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine interessante Erfahrung und sorgte auch auf der Rückfahrt für ausreichend Gesprächsstoff.

Wieder zurück in der Welt des Musikkorps, dem Proberaum, wartete bereits ein reichhaltiges Buffet auf die hungrigen Meeresforscher. Bei Speis und Trank bot sich ausreichend Gelegenheit, das Musikkorps-Jahr ausklingen zu lassen. Zahlreiche Brett- und Gemeinschaftsspiele rundeten die gelungene Veranstaltung ab.

Auch im kommenden Jahr 2008 warteten erneut zahlreiche Veranstaltungen auf die Mitglieder aller Orchester. Man darf bereits jetzt gespannt sein...



Vorhang auf!

Proberaum erneut in Kinosaal umgewandelt / Großes Publikum

sa Die Abende des 12. und 13. Oktober 2007 standen bereits zum zweiten Mal im Zeichen des Musikkorps-Kinos.

Mit großer Zuschauerresonanz, viel selbst gemachtem Popcorn und sonstigen Knabbereien, hieß es am Freitag zunächst Vorhang auf für unsere Jugendgruppen. Das Publikum machte sich gemeinsam mit Rowan

Atkinson alias Mr. Bean in „Mr. Bean macht Ferien“ auf eine amüsante Reise quer durch unser Nachbarland Frankreich.

Am folgenden Samstag verteilte sich erneut ein wohlriechender Popcornduft in den Vereinsräumlichkeiten und verbreitete so ein gemütliches „Kino-Feeling“ für die Vorstellungsbesucher aus den Reihen des Hauptorchesters.

Nachdem es sich alle auf ihren Sitzen bequem gemacht hatten, starteten u.a. George Clooney und Matt Damon ihren genialen Diebeszug durch ein Casino in dem Film „Oceans 13“.

Das Musikkorps-Kino war erneut eine sehr gelungene kleinere Veranstaltung im Musikkorps-Jahr und wird auch im folgenden Terminplan seinen Platz finden.

**Auflösung von Seite 3:
Musikkorps-Wunschzettel**

Tuba (1): 4.400 Euro

Altsaxofon (2): à 700 Euro

Kindertrompete (3): à 250 Euro

Kinderflöte (2): à 450 Euro

Tenorhorn (1): 400 Euro

Posaune: 500 Euro

Schülertuba: 2.300 Euro

Niedersachsenmeisterschaft
(Qualifikation und Wettbewerb, inklusive Bus, Startgeld und Noten):
2.000 Euro

**Das Musikkorps der Stadt
Hessisch Oldendorf e. V.
wünscht allen aktiven
und fördernden Mitgliedern
einen guten Rutsch
in ein glückliches und
gesundes Jahr 2008! Wir
freuen uns auf ein Wiedersehen
bei unseren
Konzerten.**

**Vivace! und Gästebuch
online**

re Was sind die Tücken der jährlichen Weihnachtsbaumaktion? Wie gut spielen Musiker Fußball? Wer Gefallen an unserer Vereinszeitung *vivace!* gefunden, aber in der Vergangenheit kein persönliches Exemplar erhalten hat, kann den Inhalt auf **www.musikkorps-ho.de** als PDF nachlesen.

Wenn Sie im Internet vorbeischauchen, dann tragen Sie sich doch gleich noch in unser Gästebuch ein. Wir freuen uns über Lob, Neujahrswünsche und Konzertkritiken. Und natürlich dürfen Sie uns auch sagen, was wir künftig besser machen sollen!

Termine 2008

So., 06. Januar	17.00 Uhr	Dreikönigskonzert mit dem Hamelner Singkreis zu Gunsten „Kinder in Not“	Münsterkirche, Hameln
Sa., 12. Januar	ab 09.00 Uhr	Abholung der Weihnachtsbäume	nach Voranmeldung 05152/2913
Mo., 28. Januar	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung	Proberäume
Do., 01. Mai	09.30 Uhr	Ständchen	Altenheim E. Poppelbaum
Do., 01. Mai	10.30 Uhr	DGB-Maifeier	
Do., 01. Mai	14.00 Uhr	Kaffee, Kuchen und Konzert 4	Münchhausenpark
Fr., 16. Mai	20.30 Uhr	Auftaktkonzert Stadtfest Hessisch Oldendorf	Hof Diers
Sa., 17. Mai	ab 14.00 Uhr	Konzert mit Kuchen- und Waffelverkauf	Innenstadt
So., 18. Mai	ab 14.00 Uhr	Konzert mit Kuchen- und Waffelverkauf	Innenstadt
Do., 22. Mai	18.00 Uhr	Fronleichnamsprozession	Innenstadt
Sa., 14. Juni		Deutscher Musikschultag	Rinteln, Innenstadt

Routiniert

10. Weihnachtsbaumaktion

re Wenn das Fest vorbei ist und der Weihnachtsbaum abgeschmückt, dann schlägt die Stunde der „Musikkorps-Knuts“! Mit gekonntem Schwung hieven Henning Brautlecht und Carsten Hiddensen das nadelnde Grün in den Vereinsbulli und fahren es zum Entsorgeplatz.

Die Weihnachtsbaumaktion ist lieb gewonnene Musikkorps-Tradition: Am **12. Januar 2008 ab 9 Uhr** macht

sich das bewährte Trompeten-Duo bereits zum 10. Mal auf, die Hessisch Oldendorfer um Nordmann-Tanne & Co. zu erleichtern. Als Dankeschön freuen sie sich über eine kleine Spende für die Nachwuchsarbeit des Orchesters. Selbstverständlich gerne auch an Ihrer Haustür!

Anmeldungen nimmt Familie Brautlecht unter der Telefonnummer 05152-2913 entgegen.

Engagiert

Ständchen im Altenheim E. Poppelbaum

re Die Lokalpolitik ruft zu mehr bürgerschaftlichem Engagement auf und das Musikkorps der Stadt Hessisch Oldendorf kommt dieser Forderung gerne nach. Künftig wollen wir regelmäßig und ohne Gage dort auftreten, wo man sich über Musik sicherlich ganz besonders freut. Im Altenheim E. Poppelbaum. Anfang 2008 soll das Gespräch mit der Heimleitung gesucht und geeignete Auftrittstermine gefunden

werden. Denkbar sind beispielsweise vierteljährlich stattfindende Geburtstagsständchen. Da Auftritte in fünfzigköpfiger Besetzung im Altenheim weder sinnvoll noch logistisch möglich sind, wird jeweils eine Abordnung des Musikkorps zum Einsatz kommen. Ortsbürgermeister Claus Clavey hat dem Orchester finanzielle Unterstützung für Notenmaterial gewährt, welches auch in kleinerer Besetzung spielbar ist.

Illuminiert

Musikkorps eröffnet das Stadtfest 2008

re 775 Jahre Hessisch Oldendorf sind ein Grund zum Feiern. Vom 16. bis zum 18. Mai 2008 wird die Innenstadt ganz im Zeichen des Stadtjubiläums stehen. Das Musikkorps ist stolz, das Spektakel eröffnen zu dürfen.

Auf dem Hof Diers beginnt am **16. Mai um 20.30 Uhr** das Programm „Feuer, Wasser, Erde, Luft“. Der Konzertabend im Fackelschein soll mit einem

Höhenfeuerwerk seinen krönenden Abschluss finden.

Auch an den Folgetagen wird sich das Musikkorps in das Rahmenprogramm einbringen – sei es musikalisch oder mit den von vielen Maifeiertagen bekannten, leckeren Kuchenspezialitäten. Wir freuen uns, wenn einmal mehr viele Aktive und deren Eltern helfen, Geburtstagskuchen zu backen.

Intoniert

Dreikönigskonzert

re Hilfe, die ankommt: Seit 1992 unterstützt „Kinder in Not“, die gemeinsame Hilfsaktion von Deister- und Weserzeitung und dem DRK-Kreisverband, Hilfsprojekte in der bulgarischen Stadt Pazardzik. Das Musikkorps der Stadt Hessisch Oldendorf will mit dem Dreikönigskonzert am **6. Januar 2008** seinen Beitrag leisten, den Not leidenden Kindern ein Lachen zu schenken.

Gemeinsam mit dem Hamelner Singkreis verspricht das Stammorchester einen stimmungsvollen, aber auch mitreißenden Auftritt ganz im Stile eines „Neujahrskonzerts“. Beginn des Abends für den guten Zweck ist 17.00 Uhr. Ein Eintritt wird nicht erhoben, dafür hoffen die über 80 Mitwirkenden auf viele Spenden!

Wer die Aktion „Kinder in Not“ unterstützen möchte, kann auch das eingerichtete Spendenkonto nutzen.

**Kontonummer: 3434
Sparkasse Weserbergland
Bankleitzahl: 254 501 10
Stichwort: Kinder in Not**

Impressum:

Herausgeber: Musikkorps der Stadt
Hess. Oldendorf e.V.
Redaktion: Sascha Anderten (sa),
Lutz Göhmann (gö),
Carsten Hiddensen (ch),
Christian Koschella (ko),
Silke Reinhard (re)
Layout: Christian Koschella
Fotos: Intern, Uwe Bosselmann /
DEWEZET (Seite 2)
Auflage: 350 Exemplare

Die nächste vivace! erscheint im Juli 2008.